

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	19 (1903)
Heft:	5
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

deren Kante des Blattes angebracht werden; hierdurch wird das Blatt jedoch sehr geschwächt und die Bant stellt sich ganz erheblich teurer, weshalb man von dieser Einrichtung schnell Abstand genommen hat.

Mit obiger Erfindung ist also ein Werkzeug geschaffen, welches sich bei dem billigen Preise überall einführen wird.

Wie praktisch und zweckentsprechend diese Banthaben sind, beweist schon der bis jetzt erzielte Umsatz. Es wurden in ca. 8 Wochen über 4000 Paar verkauft.

Die Handhabung ist die denkbar einfachste. Der runde Zapfen, der in Figur 2 zur Ansicht gebrachten Banthaben wird in das Banthabenloch gesteckt und legt sich bei der Drehung des Zapfens der rechtswinklige Anschlag, wie Figur 1 zeigt, vor das Bantblatt.

Figur 3 zeigt einen eingepannten Schubkasten.

Preis per Paar Fr. 4.70. Zu beziehen durch J. Schwarzenbach, Genf.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Umbau des Kommissariatsbügel in der Kaserne Zürich. Die eisernen Trägerkonstruktionen an Böhle u. Co., Zürich und Kloten.

Kontroll- und Magazingebäude bei der Munitionsfabrik in Altdorf. Erd- und Maurerarbeiten an Peter Baumann, Baumeister, Altdorf; Steinhauerarbeiten an Jos. Regli, Granitlieferant, Gurtnellen; Zimmerarbeiten an Jos. Dietrich u. Sohn, Zimmermeister, Erstfeld; die Spengler- und Holz ementbedachungsarbeiten an J. Hugentobler, Spenglermeister, Luzern; Glaser- und Schreinerarbeiten an D. Renel, mech. Schreiner, Arth; Parquetarbeiten an Festi u. Co., Altdorf; Schlosserarbeiten an Joh. Baumann, Schlossermeister, Altdorf; Malerarbeiten an Karl Renner, Malermeister, Altdorf.

Geschäftsmagazin in Albirieden bei Zürich. Erd- und Maurerarbeiten an Franceschetti u. Co., Baugeschäft, in Zürich; Zimmer-, Schreiner- und Glaserarbeiten an J. Honegger, Baugeschäft, Altherten; die Holzzementbedachung und Witzableitungen an A. Brunschweiler, Spengler, Zürich; Schlosserarbeiten an H. Schildknacht, Schlossermeister, Zürich; Kaufstrahen an M. Koch, Eisengießerei, Zürich.

Schulhaus an der Kernstraße Zürich. Die Spenglerarbeiten an Gebr. Benz in Zürich III; Dachdeckerarbeiten an Kaspar Bauert in Zürich III.

Erstellung der Zypressenstraße von der Badener- bis zur Sihlfeldstraße Zürich und der Kanzleistraße von der Zypressen- bis zur Sihlfeldstraße an J. Meier-Ehrenpferger in Zürich IV.

Die Erstellung eines neuen französischen Kochherdes in die kantonale Korrektionsanstalt Ringwil an die Firma Carl Kuser zum Vulkan in Zürich.

Neubau Kantonbank Schaffhausen. Gipsarbeiten an Albert Habicht und Jos. Schneider, Gipsmeister in Schaffhausen; Glaserarbeiten an Joh. Hauser's Söhne, Fensterfabrik, Schaffhausen; Holzrolladenlieferung an Anton Grießer, Rolladenfabrik, Adorf; Erstellung eines Oblichts an Anton Grubes, Schlossermeister in Schaffhausen.

Der Neubau der Pfarrkirche Spreitenbach (Aargau) an Jos. Zini, Baugeschäft, Zürich III.

Erweiterung des Rathhauses in Solothurn. Die Abbruch-, Erd- und Maurerarbeiten an Fröhlicher & Gluz, Baumeister; die Eisenlieferung an A. Gluz-Blogheim, Baumaterialienhandlung; Zimmerarbeiten an Fritz Frei, Zimmermeister; Dachdeckerarbeiten an Jules Frei, Dachdecker; Spenglerarbeiten an Gotl. Kullli, Spenglermeister, alle in Solothurn.

Festbauten für die Marg. Bentenarfeier in Aarau. Festhütte und Garderobenhaus an M. Scholle, Baugeschäft, Aarau; Festspielbühne an Ad. Schäfer, Baumeister, Aarau; Zuschauerraum an J. Schmutzger, Baumeister, Aarau; Abort- und Einfriedungen an J. Wolf, Baumeister, Aarau; Bierhalle, Pferdestall, Garderobe, Buffet für die Spielenden an L. Strohmeier, Kreuzlingen.

Bauarbeiten im Seminar Kreuzlingen. Erd- und Maurerarbeit an Allenspach, Maurermeister, Kurzriedenbach; Zimmerarbeiten an Ammann, Zimmermeister, Kreuzlingen; Schreinerarbeiten an Läubli u. Sohn, Ermatingen; Parquetarbeiten an Luchner, Parquetier, Kreuzlingen; Schlosserarbeiten an Kressbach, Schlosser, Kreuzlingen; die Spenglerarbeiten an Rutishauser, Glaschner, Kreuzlingen; Dachdeckerarbeiten an Forster, Dachdecker, Kreuzlingen; Malerarbeit an Bang, Maler, Kurzriedenbach.

Jugendlose, fußwarme Holz-Stein-Fußböden aus „Lapidit“-Masse werden durch die Firma Ed. Wüthrich u. Co. in Herzogenbuchsee in folgenden öffentlichen Bauten ausgeführt: Kirche zu Marwangen,

Inselhospital zu Bern, ein Operationszimmer, Kaserne in Thun, für vorläufig einen Raum.

Neues Deconomiegebäude der Sennhüttengenossenschaft Gattikon-Sihlfelden. Sämtliche Arbeiten an Josef Bühler, Baumeister, in Thalwil.

Neues Krankenhaus Einsiedeln. Sämtliche sanitären Einrichtungen an Rob. Blechli, Ingenieur, Zürich I.

Hochspannungsleitung Seebach-Unter-Grünningen. Die Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie. in Baden hat den Bau der Hochspannungsleitung 25,000 Volt von Seebach-Schwamendingen-Ballstellen-Dübendorf-Schwarzenbach-Mänikon-Unter-Göfau und Grünningen an Gustav Gokweiler in Bendlifon übertragen.

Gaswerk-Neubau St. Gallen. Die Erdarbeiten und die Legung der Gashauptleitung von der Gasbehälterstation im Schellenacker bis zur „Krone“ in Goldach an Baunternehmer Frey, Rorschach.

Neubau der Buchdruckerei Müller, Frauenfeld. Bodenbeläge an Hermann Schulke, bautechn. Bureau, Zürich I. Fugenloser Holz-Terrazzo.

Verputz- und Gipsarbeiten des neuen Schul- und Gemeindehauses und der Turnhalle in Menziken. Gemeindehaus: Fassaden- und innerer Verputz, egl. Keller, an Spony & Ricci, Zürich II; Turnhalle: äußerer und innerer Verputz nebst Keller im Gemeindehaus an Bär u. Sohn in Menziken.

Rekonstruktionsarbeiten am Vorzeichen der Kirche Laufen und am Metzmerhaus. Sämtliche Arbeiten an Hablitzel-Gasser, Baugeschäft, Feuerthalen.

Straßenbau Osterfingen-Wangenthal (Schaffhausen) an Häuser, Unternehmer, Schaffhausen.

Neubau Konsumverein Baden. Bodenbeläge an Hermann Schulke, bautechn. Bureau, Zürich I. Fugenloser Holz-Terrazzo.

Die Erstellung eines eisernen Schutzgelanders am Graberbach an H. Eggenberger, Schmied, Grabs.

Beim Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Archiv in Neuenburg wurden folgende Preise zuerkannt: 1. Preis, Fr. 1200, an A. Dufour und H. Audin, Architekten, in Genf; 2. Preis, Fr. 800, an Albert Hauser, Architekt in Biel (ex aequo); 3. Preis, Fr. 800, an Robert Leitner, Architekt in Basel (ex aequo); 4. Preis, Fr. 700, an Emil Frey und H. Geisler, Architekten, Paris.

Wasserversorgung Oberriet-Eichenwies. Sämtliche Arbeiten an Guggenbühl u. Müller, Zürich.

Gartenrestaurant Pfalzplatz, Zürich. Bodenbelag an Hermann Schulke, bautechn. Bureau, Zürich I. Fugenloser Holz-Terrazzo.

Verchiedenes.

Kantonschulbauten Frauenfeld. Der Regierungsrat richtet an den großen Rat die Botschaft betreffend eine Kantonschulneubaute im Kostenvoranschlag von 770,000 Franken inklusive Bauplatz. Dazu käme der Umbau der jetzigen Kantonschulgebäude für ein Konvikt, für die historischen und naturwissenschaftlichen Sammlungen, sowie entweder für die Bureauäumlichkeiten oder die Kantonsbibliothek. Totalkostenbetrag 840,000 Fr. Die Stadt Frauenfeld leistet einen Beitrag von 290,000 Fr. Bleiben zu Lasten des Kantons 550,000 Fr., wofür eine Volksabstimmung erforderlich ist.

Baumwesen in Rapperswil. Heute scheint die Lüzelnau wieder zu Ehren gezogen zu werden. Ein Rapperswiler interessiertes Geschäftshaus plant, einen Landungssteg und Wirtschaftsräumlichkeiten zu erstellen. Ganz gewiß wird dieses Unternehmen begrüßt werden, indem der Rosenstadt ein neuer Anziehungspunkt entsteht, der so recht dazu berufen ist, den Fremden in die Schönheiten der Rorschachersee vom Rütli-Sperer-Säntis bis zum Pfannenstiel einzuweihen.

Im Osten Rapperswils erhebt der Meienberg seine bewaldete Kuppe. Die dortstehende Villa Brändlin wird momentan umgebaut zu einer Nervenheilanstalt für Frauen.

Kirchhausprojekt Niederurnen. In Niederurnen, dem aufstrebenden glarnerischen Dorf, beschäftigt man sich zur Zeit mit dem Plan der Errichtung eines Kirchhauses an schönster Lage. Der eine und andere Besucher Niederurnens ist gewiß schon den Stufensteig des Weinberges, den „Burgweg“ hinan zur Ruine Oberwinden und dann

weiter auf angenehmem Waldwege zu dem auf einer Terrasse am Fuße des „Hirzli“ gelegenen „Gsell“ (642 Meter ü. M.) emporgestiegen. Von dort öffnet sich ein überraschend schöner Rundblick auf die Landschaft, in der sich das Liebliche mit dem Großartigen aufs schönste verbindet: die grünen Vorberge, die fruchtbare baumreiche Talschaft, die der Linthkanal durchzieht, der Spiegel des Wallensees, das mächtige, trockige Gebirge. Es ist ein wunderschöner Fleck Erde voll Mannigfaltigkeit, Anmut und Größe der Naturschöpfung. Da nun der Besitzer des „Gsell“ sich mit der Absicht trägt, seine Liegenschaft an einen Bauern zu verkaufen, hielt es der rührige Verkehrsverein Niederurnen für angezeigt, Schritte zu tun, um sich unter Umständen dieses Platzes für einen Zweck zu versichern, der der ganzen Gemeinde Nutzen und Vorteil bringen könnte, nämlich für die Errichtung eines Kurhauses.

Kirchenbau in Spreitenbach. Die Ausführung des Neubaus der Pfarrkirche in Spreitenbach wurde von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig Herrn Jos. Zini, Baugeschäft in Zürich III, übertragen. Bereits wird mit den Erdarbeiten begonnen und nächstes Jahr, Ende Juli, soll das würdige Gotteshaus fix und fertig erstellt sein.

Schulhausbau Reinach. Das Preisgericht hat folgende Preise zuerkannt: 2. Preis: a) Projekt des Herrn Weideler, Architekt von Oberhofen (Thurgau), b) Projekt der Herren Stierli und Andr. Bucher, Zürich V; c) Projekt des Herrn Ad. Bräm, Architekt in Karlsruhe. 3. Preis: Projekt des Herrn Hans Giger, Architekt in Reinach. 2 Ehrenmeldungen.

Schulhausbau Veltheim bei Winterthur. Die Schulgemeinde Veltheim beschloß in ihrer Versammlung am 26. ds. den Bau eines neuen Schulhauses mit Turnhalle im Betrage von 200,000 bis 250,000 Fr.

Schulhausbaute Degeršheim. Die evangel. Schulgemeinde Degeršheim beschloß einhellig, mit dem Bau des neuen Schulhauses diesen Sommer zu beginnen; die Pläne sind von den Herren Pfleghardt & Häfeli in Zürich gefertigt. Für den Bau wurde die Gesamtsumme von 150,000 Fr. bewilligt (inbegriffen Platz, Heizung und Bauleitung). Herr Grauer-Frey hat zur Erwer-

bung des geeigneten Schulplatzes eine Schenkung von Fr. 21,300 gemacht.

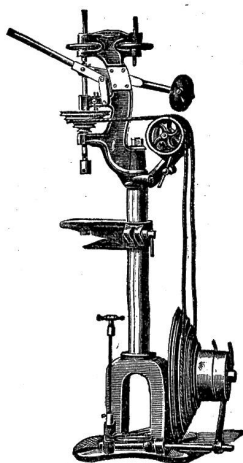
Kantonale Irrenstalt Herisau. Die Landsgemeinde in Hundwil genehmigte einstimmig Pläne und Kostenberechnung für diese demnächst zu bauende große Anlage.

Bauwesen im Oberaargau. (rd.-Korr.) Die Armen-erziehungsanstalt des Amtes Wangen in Oberbipp, die seit Jahrzehnten in einem zwar an und für sich geräumigen, für diese Zwecke aber doch zu kleinen Bauernhause untergebracht war, erhält nun in unmittelbarer Nähe ein neues, zweckmäßigeres Heim in einem Neubau, dessen hauptsächlich durch den Staat zu tragenden Kosten auf rund Fr. 100,000 veranschlagt sind, und das Raum für 50, statt bisher nur 40 Knaben bieten soll. Das bisherige Anstaltsgebäude soll als Oekonomiegebäude und Lehrerwohnung der Anstalt weiter dienen.

Literatur.

Die Holzbiegerei und die Herstellung der Möbel aus gebogenem Holz. Von Louis Edgar Andés. Mit 117 Abbildungen. 18 Bogen. Oktav. Geh. Fr. 4. 40. Gebunden Fr. 5. 30. A. Hartleben's Verlag in Wien und Leipzig.

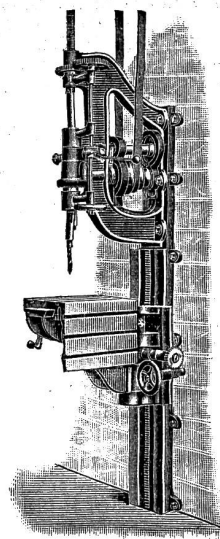
Unter den Industrien, welche in den letzten Jahrzehnten bedeutenden Aufschwung zu verzeichnen haben, ist die der gebogenen Hölzer in erster Linie mit hervorzuheben und ist derselbe nicht zum geringsten Teil den vervollkommenen maschinellen Vorrichtungen zuzuschreiben. Namentlich die Amerikaner sind in dieser Hinsicht bahnbrechend gewesen und ihnen sind besonders maschinelle Vorrichtungen zu verdanken, welche die Anwendung der gebogenen Hölzer im Wagenbau sehr förderten. In der hier vorliegenden Arbeit war der Verfasser bemüht, nicht allein die Herstellung der Möbel aus gebogenem Holz möglichst eingehend zu schildern, sondern auch die ziemlich zahlreichen Verfahren des Holzbiegens in der Stock- und Schirmgriff-Fabrikation, im Wagenbau, in der Böttcherei u. s. w. Das Werk wird der Holzindustrie viele Vorteile bringen, hat einen ungemein reichen Inhalt und verdient infolge seiner Gediegenheit Empfehlung wie Verbreitung.



Spezialität:

**Bohrmaschinen,
Drehbänke,
Fräsmaschinen,**

eigener patentirter unüber-
troffener Construction.



Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.
vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten.